

Minutenlang stehend applaudiert

Langjähriger Vorsitzender der Stadtmusik Emmendingen verabschiedet

Emmendingen. Nach genau 14 Jahren und zwei Tagen hieß es für Harald Kuderer, dem Vorsitzenden der Stadtmusik Emmendingen, Abschied nehmen. Schon vor vier Jahren wollte er das Amt abgeben, übernahm dies aber mangels Bewerber erneut. Nun konnte man mit Ulrich Sommerhalter einen Nachfolger finden, der vor kurzem in der Jahreshauptversammlung neu an die Spitze gewählt wurde.

Zuvor trat Harald Kuderer mit einem lachenden und einem weinenden Auge nicht mehr zur Wahl an. Oberbürgermeister Stefan Schlatterer überbrachte mit lobenden Worten den Dank der Stadt. Diesen Dankesworten schloss sich die gesamte Musikerschaft an, indem sie Harald Kuderer minutenlang stehend applaudierten.

Mit Ulrich Sommerhalter konnte man nun einen neuen Vorsitzenden finden. Der Geschäftsführer von Optik Rosset freut sich auf die Arbeit mit seinen Vorstandskollegen, welche unverändert in ihren Funktionen bleiben. Mit Alice Müller als neu gewählte Obfrau konnte das vakante Amt besetzt werden, womit der Vor-



Auf der Hauptversammlung der Stadtmusik Emmendingen wurde Ulrich Sommerhalter (links) zum Vorsitzenden gewählt. Harald Kuderer (rechts) legte sein Amt nach 14 Jahren nieder. Foto: Stadtmusik Emmendingen

stand wieder komplett ist. Auf eine lange Zeit konnte der Verein letztes Jahr zurückblicken: 150 Jahre wurden groß gefeiert und mit einem Jubiläumsjahr der besonderen Art begangen. Der Neujahrsempfang wurde dieses Jahr erstmalig vom gesamten Orchester umrahmt. Als Geschenk der Stadt gab es einen gelungenen Festakt mit zahlreichen Gästen und vielen Glückwünschen. Das inzwischen traditionelle Som-

merkonzert durfte zwei großen Festkonzerten mit Carmen Fuggiss weichen. Der musikalische Ausklang durch das Stephanskonzert in der Fritz-Boehle-Halle blieb vielen Zuhörern positiv in Erinnerung.

Aus musikalischer Sicht lobte Dirigent Stephan Rinklin die gute Zusammenarbeit seines Orchesters. Rechnerin Anja Sillmann berichtete von einem minimalen Gewinn im Jubiläumsjahr. Die mit größerem finan-

ziellem Aufwand versehenen außergewöhnlichen Festkonzerte konnten mit den Einnahmen aus dem Stephanskonzert wieder ausgeglichen werden. Insgesamt listete Schriftführerin Carmen Hirzel genau 83 Treffen im Jahr 2011 auf, davon 47 Proben und 20 Auftritte. Fünf dieser Konzerte wurden durch kleinere Ensembles absolviert. Bekannte und neue Ensembles werden 2012 erstmals ein Kammerkonzert darbieten. Am 12. Mai wird es soweit sein.

Die vorausgegangene Sitzung der Bläserjugend lief reibungslos ab. Rechnerin Christina Siegarth schloss die Bücher mit einem leichten Minus, das jedoch durch Rücklagen ausgeglichen werden konnte. Die Mitgliederzahlen sowie die Neuzugänge gehen zurück, doch kann man mit 58 Kindern und Jugendlichen in Ausbildung bei 13 Lehrern auf eine gute Bilanz schauen. Die Förderungen in finanzieller wie auch in musikalischer Sicht zahlen sich aus: mit dem Dreiklang-Orchester geht man dieses Jahr auf ein Wertungsspiel und insgesamt 23 Jugendliche konnten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Junior, Bronze, Silber und Gold bestehen.